

Zustellungsurkunde

1.1 Adressieren 1.2 Ggf. weitere Kennz.

1.3 Adressat

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: V-merk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzögert nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 Weiterleitung nicht möglich Weiterleitung nicht verlangt

1.4.4 Empfänger unbekannt verzögert

1.4.5 Anderer Grund:

1.4.6 Datum

1.4.7 Unterschrift

1.4.8 Postunternehmen/Beauftragter

Deutsche Post AG
Zustellortpunkt

1.5 Bezirks des Amtsgerichts
1.6 Bezirks des Landgerichts
1.7 Inlandes

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

1.8 Ersatzstellung ausgeschlossen
1.9 Keine Ersatzstellung an:

1.10 Nicht durch Niederlegung zustellen
1.11 Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag zurück an Absender

Das mit unseitiger Anschrift und Adresszeichen versehenen Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellschrift (siehe T.3) Straße Hausnummer

4.2 an folgendem Ort: Postleitzahl, Ort

5.1 - dem Adressaten (7.2) persönlich
5.2 - einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen V-ersterer Letzter): 5.4
5.3 - dem durch schriftliche V-ormacht ausgewiesenen rechtsgeschäftlichen V-ersterer: 5.4

5.4 Herr/Frau (Name, Vorname)

6.1 - weil ich den Adressaten (7.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort
6.2 - einem erwachsenen Familienangehörigen: 6.4 Herr/Frau (Name, Vorname)
6.3 - einer in der Familie beschäftigten Person: 6.4 Herr/Frau (Name, Vorname)
6.4 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner: 6.4

7.1 - weil ich den Adressaten (7.3)/Vertretungsberechtigten in dem Geschäftsräum nicht erreicht habe, einem dort Beschäftigten:
7.2 Herr/Frau (Name, Vorname)

8.1 - weil ich den Adressaten (7.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort
8.2 dem Leiter der Einrichtung: 8.2 Herr/Frau (Name, Vorname)
8.3 einem zum Empfang ermächtigten V-ersterer: 8.2

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

10.1 Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsräum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den
10.2 - zur Wohnung
- zum Geschäftsräum
gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche V-erichtung eingeworfen.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche V-erichtung (10.1, 10.2) als Ersatzstellung in der Gemeinschaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in
11.1.1 Niederlegestelle
11.1.2 Straße, Hausnummer
11.1.3 Postleitzahl, Ort

11.2 Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich
- in der bei gesetzlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsräum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.
Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname Bezeichnung zum Adressaten
verweigert wurde, habe ich das Schriftstück
12.1 - in der Wohnung/Item zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen V-erichtung zurückgelassen.
12.2 - in dem Geschäftsräum/Item zum Geschäftsräum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen V-erichtung zurückgelassen.
12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsräum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.
13.1 Datum 13.2 ggf. Uhrzeit 13.3 Unterschrift des Zustellers

13.4 Postunternehmen/Beauftragter

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)

Deutsche Post AG
Zustellortpunkt

Postzustellungsurkunden

VE 1.000 Stück -flach

- offset gelb 80g
- Laserdrucker geeignet
- beidseitiger Standarddruck
- mit "X" oder ohne "X" Inlandes
- mit **Deutsche Post AG** oder ohne Deutsche Post AG
- Absendereindruck möglich
- gefaltet, - eingeschoben möglich